

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 91 (2013)  
**Heft:** 12

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# «MEHR BISS» DANK ZAHNIMPLANTATEN

Viele Menschen verlieren im Laufe ihres Lebens Zähne. Gründe dafür sind Unfälle, Karies oder Zahnbetterkrankungen. Implantate können als ästhetisch und funktionell hochwertige Lösung fehlende Zähne ersetzen und dafür sorgen, dass die Patienten wieder unbeschwert lachen und kräftig zubeißen können.

Zahnimplantate können bei fehlenden Zähnen als Behandlungsmöglichkeit infrage kommen. Mit Implantaten lassen sich sowohl ein einzelner Zahn als auch eine grössere Zahnlücke ersetzen, eine verkürzte Zahnreihe ergänzen, eine ganze Brücke oder abnehmbare Prothese im zahnlosen Kiefer befestigen. Im Gegensatz zu konventionellen Lösungen wird ein Zahnimplantat fest im Kiefer des Patienten verankert; dadurch erhalten die Patienten ein sicheres Gefühl.

Bei einer Einzelzahnlücke kann mit der implantatgetragenen Krone auf das Beschleifen gesunder Nachbarzähne verzichtet werden, was die Langzeitprognose der beiden Zähne klar verbessert. Im Fall einer Totalprothese, die an den Implantaten befestigt wird (z.B. mittels «Druckknopfsystem»), oder bei einer implantatgestützten festsitzenden Brücke (anstelle einer abnehmbaren Teilprothese) wird zudem eine deutlich bessere Kaufunktion erreicht.

## Kräftig zubeißen

Die feste Verankerung bietet für Patienten den Vorteil, dass sie wieder alles essen können – knackige Äpfel und Salate ebenso wie Brot mit fester Kruste. Patienten empfinden Implantate in der Regel nicht als Fremdkörper und schon bald haben sie das Gefühl, als würden sie wieder mit ihren eigenen Zähnen kauen, sprechen und lachen. Diesen Gewinn an Lebensqualität schätzen viele Patientinnen und Patienten ganz besonders.

## Knochen wird wieder belastet

Zahnimplantate können zudem den gefürchteten Knochenschwund verhindern, der bei fehlender Belastung des Knochens ungehindert voranschreiten kann. Den eigenen Zahnwurzeln ähnlich übertragen Implantate die Kaukräfte auf den Kieferknochen und regen dadurch dessen natürlichen Stoffwechsel an. Dieser Effekt ist ein wichtiger Reiz für den Erhalt des Knochen- und Stützgewebes. Deshalb sollten Implantate möglichst bald nach dem Verlust oder dem Entfernen eines Zahns verankert werden.

## Kompetenter Zahnarzt

Bei der Implantatbehandlung ist die Wahl des Zahnarztes entscheidend. Da diese Eingriffe tendenziell aber immer anspruchsvoller werden, sollte der behandelnde Zahnarzt idealerweise über eine Weiterbildung in den Bereichen Parodontologie, Oralchirurgie oder rekonstruktiver Zahnmedizin sowie allenfalls bereits über den neu geschaffenen Weiterbildungsausweis (WBA) für orale Implantologie der SSO (Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft) verfügen. Jedoch gibt es auch qualifizierte Allgemeinzahnärzte, die sich spezifisch eine Kompetenz in der Implantologie erworben haben.



Der Zahnarzt informiert die Patientin umfassend über die Vor- und Nachteile der Implantatbehandlung.

Die Behandlungskosten können je nach Art und Komplexität des Falls stark variieren. Für ein Einzelimplantat mit Krone ohne Knochenaufbau muss normalerweise mit einem finanziellen Aufwand von 3500 bis 5000 CHF gerechnet werden. Wichtig für die Patienten ist es, sich vor Behandlungsbeginn vom Zahnarzt eine individuell berechnete Kostenschätzung erstellen zu lassen und bei Unklarheiten allenfalls eine Zweitmeinung einzuholen.

## Implantat Stiftung Schweiz

Die Implantat Stiftung Schweiz hat zum Ziel, die Schweizer Bevölkerung wissenschaftlich fundiert und gut verständlich über die Möglichkeiten und Grenzen der Implantatbehandlung zu informieren. Sie stellt dazu die nötigen Informationsmittel bereit und führt Aufklärungskampagnen durch. Die Informationen sollen höchsten wissenschaftlichen und ethischen Ansprüchen genügen. Die Stiftung verfolgt keinerlei Erwerbszweck.

Informieren Sie sich und bestellen Sie Informationsmaterial.

Telefon 031 311 94 84 oder  
[www.implantatstiftung.ch](http://www.implantatstiftung.ch)

 IMPLANTAT STIFTUNG SCHWEIZ